

PROTOKOLL
über die öffentliche Sitzung
des Gemeinderates HOFSTETTEN
im Sitzungsraum
am 19. September 2017

Anwesend:

Bürgermeister Henry Heller

Gemeinderäte:

Allgaier Arnold
Kaspar Bernhard
Kinast Hubert
Kornmaier Elisabeth
Mickenautsch Meinrad
Neumaier Peter
Neumaier Veronika
Schwendemann Stefan
Uhl Wilhelm

Als Schriftführer: Hauptamtsleiter Martin Göhringer

Beamte, Angestellte usw.: Rechnungsamtsleiter Markus Neumaier

Es fehlte: Krämer Bernhard (e)

Zuhörer:

Der Bürgermeister eröffnete die Sitzung um 20.00 Uhr und stellte fest, dass die Gemeinderäte durch Ladung ordnungsgemäß berufen worden waren.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung ist mit Ort und Stunde öffentlich bekannt gegeben worden. Danach wurde in der Sitzung über die auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingetreten.

Bürgermeister Heller hieß alle Gemeinderäte zur öffentlichen Sitzung herzlich willkommen und begrüßte die anwesenden Zuhörer sowie die Pressevertreter.

Zu Beginn erinnerte Bürgermeister Heller an den verstorbenen Altbürgermeister Franz-Josef Krämer und bat die Anwesenden um eine Gedenkminute.

Zur Tagesordnung:

TOP 1 Verschiedenes, Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung und Frageviertelstunde

Auf Nachfrage von Werner Bauer sagte Bürgermeister Heller, dass der Termin zur Abnahme der Arbeiten an der Gemeindehalle nicht stattfindet.

TOP 2 Vorlage und Feststellung der Jahresrechnung 2016 gem. § 95 Abs.2 GemO

Zu diesem TOP übergab Bürgermeister Heller das Wort an Herrn Rechnungsamtsleiter Neumaier.

Dieser erläuterte anhand einer Präsentation die wichtigsten Zahlen.

Zunächst erläuterte Neumaier dem Rat die größten Abweichungen des Ergebnisses gegenüber des Planes speziell für den Verwaltungshaushalt.

Auf der Einnahmenseite ergab das Jahresergebnis folgende große Abweichungen:

Gewerbsteuer	815.293 €	+ 165.293 €
Schlüsselzuweis.	654.063 €	+ 60.513 €
Kiga-Gebühren	70.545 €	+ 5.045 €
Komm.Inv.Pauschale	160.480 €	+ 14.980 €
InterKom-Beteiligung	10.998 €	+ 3.998 €
Holzverkauf	22.537 €	- 11.023 €

Auf der Ausgabenseite ergaben sich folgende größere Differenzen zu den geplanten Haushaltsansätzen:

Straßenunterhaltung	84.865 €	- 9.135 €
Winterdienst	7.530 €	- 4.470 €
Kosten Schülerbeför.	8.392 €	- 12.608 €
Abw.-Unterhaltung	33.294 €	- 36.706 €
Gewerbest. Umlage	186.777 €	+ 62.177 €
Brandschutz Halle	293 €	- 12.927 €
Personalkosten	1.094.990 €	+ 21.655 €

Die hohe Gewerbesteuerumlage ist eine Folge der deutlich höheren Gewerbesteuereinnahmen.

Insgesamt schloss der Verwaltungshauhalt mit einem Überschuss (Zuführung an den Verwaltungshaushalt) von 345.740,17 €. Geplant war eine Zuführungsrate von 126.855 €

Im Vermögenshaushalt 2016 wurden folgende größere Ausgaben verbucht:

Neugestaltung Schulhof	6.638 €
Zuschuss SC für Umbau SC-Heim	9.000 €
Zuschuss SC für Beregnungsanlage	8.000 €

Neugestaltung Friedhof	5.107 €
Ausbau Breitbandversorgung	14.602 €
Bauhof:	
Aufsitzrasenmäher	8.002 €
Salzstreuer für Winterdienst	6.575 €
Stromanschluss Festplatz	6.857 €
Löschwasserversorgung Gewerbegebiet	3.074 €
Beteiligung BZ-Verfahren	6.833 €
Beteiligung Kinzigtalbad Hausach	5.827 €

Die Löschwasserversorgung im Bereich des Gewerbegebietes Mühlenmatten war mit 80.000 € veranschlagt. Hier wurden nochmals Gespräche mit dem Kreisbandmeister geführt. Es soll nun eine günstigere Lösung in Angriff genommen werden.

Für sonstigen Einrichtungen der Gemeinde (Rathaus, Feuerwehr, Schule, Kindergarten, Spielplätze, Bauhof) wurden Anschaffungen im Wert von insgesamt 27.182 € getätigt.

Die Darlehen wurden mit 78.251 € getilgt, so dass die Kämmereischulden zum 31.12.2016 noch 1.229.578,41 € betragen.

Insgesamt schloss der Vermögenshaushalt mit einem Überschuss (Zuführung an die Allgemeine Rücklage) von 161.711,62 € Geplant war eine Kreditaufnahme von 140.045 €. Der Stand der Allgemeinen Rücklage beträgt zum 31.12.2015 715.279,96 €

Nun erklärte Neumaier das Jahresergebnis 2016 der Stiftung „Seniorenzentrum Eugen Klaussner“.

Auch in diesem Bereich konnte ein positives Ergebnis erzielt werden. Der Verwaltungshaushalt schloss mit einem Plus von 6.493,02 €. Auch im Vermögenshaushalt konnten Mehreinnahmen in Höhe von 3.390,13 € verbucht werden. Dieser Betrag wurde der Sonderrücklage, die zum 31.12.2016 nun einen Stand in Höhe von 83.701,61 € beträgt, zugeführt. Der Schuldenstand des Seniorenzentrums beträgt zum 31.12.2015 165.602,22 €

Die Jahresrechnung 2015 schließt mit folgendem Ergebnis ab:

Verwaltungshaushalt	4.061.350,90 EUR
Vermögenshaushalt	353.750,35 EUR
	4.752.245,31 EUR

Abschließend wurde die Jahresrechnung einstimmig beschlossen.

TOP 3 Vorlage und Feststellung des Geschäftsberichtes des Eigenbetriebs Wasserversorgung für das Wirtschaftsjahr 2016

Gemeinderechner Neumaier erläuterte den Abschluss 2016 des Eigenbetriebs Wasserversorgung.

Auch hier nannte er die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben.

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung weist insgesamt Erlöse in Höhe von 143.725,34 € auf. Die Aufwendungen lagen bei 126.623,06 €, so dass ein Jahresgewinn in Höhe von 17.102,28 € erzielt wurde.

Die Bilanzsumme beträgt zum 31.12.2016 1.029.469,69 €. Der Schuldenstand des Eigenbetriebes beträgt zum 31.12.2016 542.670,18€.

Das positive Ergebnis begründete Neumaier vor allem mit seltener aufgetretenen Rohrbrüchen. Somit mussten geringer Ausgaben für die Unterhaltung des Leitungsnetzes aufgebracht werden.

Der Gemeinderat beschloss daraufhin einstimmig die Feststellung des Geschäftsberichtes Eigenbetriebs Wasserversorgung für das Wirtschaftsjahr 2016 und den Gewinn in Höhe von 17.102,28 € auf das nächste Wirtschaftsjahr vorzutragen.

**TOP 4 Bauantrag: Abbruch eines denkmalgeschützten Kornspeichers
Neubau einer Vesperstube mit Einbau des Kornspeichers im EG, einer
Brennerei mit Backstube im UG sowie einer Ferienwohnung im DG auf
Flst.Nr. 469
Beratung und Beschlussfassung**

Gemeinderätin Neumaier war als Ehefrau des Bauherrn in dieser Sache befangen und verließ den Ratstisch.

Anschließend wurde dem Bauantrag einstimmig zugestimmt.

**TOP 5 Bauantrag: Umbau und Erweiterung Gasthaus „Biereck“ mit Gästehaus
auf Flst.Nr. 59,586,590/1
Beratung und Beschlussfassung**

Dem Bauantrag wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 6 Bekanntgaben, Verschiedenes, Wünsche und Anträge, Frageviertelstunde

GR Kaspar wollte wissen, bis wann die WC-Anlage auf dem Friedhof fertig wird. GR Mickenautsch als Bauleiter meinte, dass die Baustelle die Handwerker nicht interessiert. Er hofft allerdings, dass die Arbeiten bald abgeschlossen werden.

GR Allgaier sagte, dass die Schülerbusse morgens total überfüllt sind. Es stehen zum Teil über 80 Schüler morgens an der Haltestelle und warten auf den Bus. Auch werden manchmal Kinder gar nicht transportiert, weil die Busse überfüllt sind. HAL Göhringer sagte, dass er in dieser Sache bereits Kontakt mit dem Landratsamt hatte. Dieses ist zuständig für die Schülerbeförderung. Laut LRA sind die Busse voll aber nicht überfüllt. Die Kapazitäten werden voll ausgenutzt. Dadurch gestaltet sich die Beförderung für die Schüler nicht bequem. Die RVS betreibt die Linie ohne Zuschüsse durch das LRA. Bei der RVS kann man sich auch beschweren, wenn es Probleme gibt.

Weiterhin wurde noch die Baustelle in der Hauptstraße angesprochen. Die Schüler der Schule Hofstetten dürfen nicht die Hauptstraße benutzen aus Sicherheitsgründen.

Werner Bauer sagte, dass die Gemeinde einen Hinweis ins Bürgerblatt machen soll, dass die Kinder über die Schluchstraße gehen und nicht über die Hauptstraße. Dieser Hinweis ist allerdings schon im Bürgerblatt erfolgt.

Bauer wollte auch wissen, ob das alte Biereck-Gebäude komplett abgerissen wird. GR Kaspar sagte, dass bis auf den Keller wohl nicht mehr viel erhalten wird.

Um 20:40 Uhr schloss Bürgermeister Heller die öffentliche Sitzung.

Der Gemeinderat:

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: